

INTERVIEW MIT PROFESSOR GREISER

"Mehr Schlaganfälle und Herzkrankheiten"

Der Arzt und Forscher Eberhard Greiser erklärt im Gespräch mit der *FR*, warum Fluglärm für den Körper Stress bedeutet und krank macht und nächtlicher Fluglärm besonders gefährlich ist.



Eberhard Greiser, Foto: Privat

Herr Greiser, nach Ihrer Studie ist Fluglärm wesentlich gesundheitsschädlicher als bisher vermutet. Was macht Fluglärm mit mir, mit meinem Körper?

Jeder Lärm, vor allem Fluglärm, bringt den Körper in einen Stresszustand. Stresshormone werden ausgeschieden. Die stammen aus Zeiten, als man in einer feindlichen Umgebung lebte, in der man jederzeit zum Fliehen bereit sein musste. In einer solchen Situation braucht man viel Energie. Stresshormone feuern den Körper an. Bei Menschen führt das dazu, dass vor allem der Blutdruck ansteigt.

Zur Person

Eberhard Greiser, Arzt und Professor für Epidemiologie, hat im Auftrag des Umweltbundesamts eine Studie über die gesundheitlichen Folgen von Fluglärm erstellt. Erste Ergebnisse wurden im Dezember bekannt, die Veröffentlichung erfolgt in den nächsten Tagen.

Für die Studie hat der emeritierte Professor die Daten von acht gesetzlichen Krankenkassen mit einer Million Versicherten aus der Umgebung des Flughafens Köln/Bonn ausgewertet.

Am morgigen Donnerstag, 7. Januar, stellt Greiser in Flörsheim (Main-Taunus-Kreis) die Ergebnisse vor. Auf dem Podium sitzt auch Thomas Münzel, Professor für Kardiologie und Angiologie an der Universitätsklinik Mainz. Der Informationsabend in der Stadthalle, Kapellenstraße 1, beginnt um 20 Uhr. Veranstalter ist der Verein zum Schutz der Lebensqualität in Flörsheim am Main. (jur)

Bei Tieren löst Lärm einen Fluchtinstinkt aus. Bei Menschen kaum noch. Woraus ziehen Sie die Erkenntnis, dass aber die Anfälligkeit für einen Schlaganfall wächst?

Unsere erste Studie hat gezeigt, dass Personen, die stärkerem Fluglärm ausgesetzt sind, von ihren niedergelassenen Ärzten mehr blutdrucksenkende Medikamente und Herzmedikamente verordnet bekommen. In einer weiteren Studie haben wir untersucht, wie sich Fluglärm auf Erkrankungen auswirkt, die im Krankenhaus behandelt werden. Ergebnis: Sämtliche Herz- und Kreislaufleiden treten häufiger auf, aber vor allem Schlaganfälle, koronare Herzkrankheit und Herzschwäche.

Überraschenderweise machen Sie Fluglärm sogar für Brustkrebs, Leukämie, Lymphdrüsenkrebs verantwortlich. Wie erklären Sie das?

Stress wirkt auch auf einen Bestandteil des Immunsystems, die natürlichen Killerzellen. Diese besondere Form der weißen Blutkörperchen hat die Aufgabe, Eiweiß, das es als fremd erkennt, anzugreifen und zu vernichten. Das können Bakterien oder Viren sein, aber auch gerade neu entstehende Krebszellen. Mehrere Studien haben gezeigt, dass Stress zu einem Rückgang der Anzahl und Aktivität der natürlichen Killerzellen führen kann.

Und warum ist nächtlicher Fluglärm gefährlicher als der am Tag?

In der Nacht muss sich der Körper regenerieren, und wenn er das nicht schafft, ist es besonders schlimm. Schlafforscher haben festgestellt, dass für die zweite Nachthälfte, in der man seine

Traumphase hat, Ruhe besonders wichtig ist. Wenn Sie da herausgerissen werden, hat das einen sehr ungünstigen Einfluss auf den gesamten Körper.

Hilft Lärmschutz?

Wir hatten für unsere Studien vom Flughafen Köln-Bonn auch Adressen bekommen, wo die Anwohner auf Kosten des Flughafens Lärmschutzfenster für die Schlafzimmer einbauen lassen konnten. Diejenigen, die diese Möglichkeit nicht hatten, haben ein sehr viel größeres Risiko. (Anmerkung d. BI: Lärmschutz steht nur den „Schwerstbetroffenen“ ab einem Dauerschallpegel >60 dB am Tag, zu)

Sie sagen, Frauen werden durch Fluglärm in ihrem Wohnumfeld eher krank als Männer. Wie erklären Sie das?

Entweder reagieren Frauen sensibler auf Lärm oder es liegt daran, dass sie seltener berufstätig sind und deshalb Tag und Nacht dem Lärm in der Wohnung ausgesetzt sind.

Nacht ist für Sie welcher Zeitraum? Zwischen 22 und 6 Uhr.

Für Frankfurt wird um ein Nachtflugverbot zwischen 23 bis 5 Uhr heftig gestritten.

Das Bundesverwaltungsgericht hat für die Nacht die Zeit zwischen 0 und 5 Uhr als unantastbare Kernzeit festgesetzt. Ich finde diese Festsetzung furchtbar, weil sie im Grunde diejenigen ungeschützt lässt, die vor Mitternacht ins Bett gehen oder länger schlafen wollen als 5 Uhr. Und wer schläft schon normalerweise nur 5 Stunden in der Nacht?

Für welche Ruhezeiten plädieren Sie?

Die Bevölkerung sollte die Möglichkeit haben, mindestens von 22 bis 7 Uhr schlafen zu können. Das ist bei den gegenwärtigen Verhältnissen nicht durchsetzbar. Die Politiker müssen sich Gedanken machen, wie viel zusätzliche Krankheits- und damit auch Todesfälle der Bevölkerung zumutbar sind, wenn auf der anderen Seite der wirtschaftliche Nutzen für einige Firmen steht. Bisher hieß es immer, Fluglärm ist nicht schön, er stört die Leute, stört den Schlaf. Jetzt gibt es zum ersten Mal auf einer breiten Datenbasis Ergebnisse, die zeigen, dass Fluglärm krank machen kann. Das ist eine neue Qualität wissenschaftlicher Evidenz.

Interview: Jutta Rippegather

Studie Prof. Greiser zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Fluglärm am Flughafen Köln-Bonn im Auftrag des Umweltbundesamtes 2009

